

Protokoll der 10. Sitzung des 47. Studierendenparlaments

Protokollant Florian Daiber (uFaFo)

Anwesend *Uni-GAL*: Adam Gasch (ab 18:25), Caterina Metje, Boris Rüping, Johanna Lubisch (bis 19:20) Susanne Causemann (ab 18:30), Christoph Sievers, Pia Behrens

LSI: Simone Terbrack

DIL: Ali Bas

uFaFo: Florian Daiber

Juso-HSG: Jana Hohage, Christoph Walters, Oguz Önal, Jeja Hülsberg, Martin Mohr, Baldo Sahlmüller

RCDS: Philipp Bembenek, Philipp Bembenek, Gero Lueg, Dorothee Oexmann, Helena Raphaela Hinsen

US: Marco Antonio Castillo Alvarenga, Yasser Abrahim (unabh.) (ab 18:30)

Fehlend(entschuldigt) Philipp Ottmann, Michael Borß (RCDS), Daniel David, Jörg Venker (LSI), Stefanie Schröder, Ramona Weber (uFaFo)

Fehlend(unentschuldigt) Tobias Fabinger (Uni-GAL), Josef Korte (LSI), Henning Schulze (RCDS)

Gäste Norman (AStA-Fachschaftenreferent), Christine (Leiterin des Kammerchors) , Radio Q

Sitzungsort S1, Schloss

Datum 18. Juli 2005 18:20 – 19:50 Uhr

Tagesordnung

1 Begrüßung	2
2 Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
3 Feststellung der Tagesordnung	3
4 Protokolle	3
5 Berichte aus dem SP	3
6 Berichte aus dem AStA	4
7 Berichte aus den Ausschüssen	4
8 Sonstige Berichte	4
9 Ernennung von AStA-ReferentInnen	4
10 Antrag auf Reisekostenzuschuss des Kammerchores der Universität	4
11 Antrag des Fachschaftenreferats	5
11.1 2. Lesung	5
11.2 3. Lesung	6
12 Nachtragshaushalt-I 2005 (1., 2., 3. Lesung)	6
12.1 2. Lesung	6
12.2 3. Lesung	12
13 Vertrag mit Radio Q	12
14 Wahltermin	13
15 Wahl eines Zentralen Wahlausschusses (ZWA)	13
16 Verschiedenes	14
17 Druckerei	14

1 Begrüßung

SP-Präsidentin Johanna (Uni-GAL) begrüsst die Anwesenden. Florian (uFaFo) schreibt Protokoll, da sich gewisse Listen immer noch nicht in die allgemeine SP-Arbeit einzubringen wollen und sich weiterhin weigern, ein Protokoll zu verfassen.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das Parlament ist mit ?? von 31 Mitgliedern beschlussfähig.

3 Feststellung der Tagesordnung

- Folgende Tagesordnungspunkte werden hinzugefügt:
 - Druckerei
- Folgende Tagesordnungspunkte werden vertagt:
 - Beschluss einer Finanzordnung (1., 2., 3. Lesung)
 - Beschluss über die “Reisekostenordnung” (1., 2., 3. Lesung)
 - Beschluss über die “Ordnung über die Finanzen der Fachschaften” (1., 2., 3. Lesung)
 - Beschluss über die “Ordnung über die Vergabe von Examensdarlehen” (1., 2., 3. Lesung)
 - Beschluss über die “Ordnung über die Vergabe von Sozialdarlehen” (1., 2., 3. Lesung)
 - Beschluss über die “Ordnung über die Vergabe von Schwangerschaftsdarlehen” (1., 2., 3. Lesung)
 - Beschluss über die “Ordnung über die Vergabe von Rechtsschutz” (1., 2., 3. Lesung)
 - Beschluss über die “Ordnung über die Vergabe von Zuschüssen an ausländische Studierende” (1., 2., 3. Lesung)
- Folgende Tagesordnungspunkte können gestrichen werden:
 - Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
 - Stundungs- und Ratenminderungsanträge
 - Rechtsschutzanträge

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4 Protokolle

Es liegen keine Protokolle vor.

5 Berichte aus dem SP

Es gibt keine Berichte aus dem SP.

6 Berichte aus dem AStA

Jochen berichtet kurz. Zeitgleich zum SP findet eine Diskussionsveranstaltung zum Thema Bachelor/Master im Senatssaal statt. Über den Senat wurde zu dieser Veranstaltung eingeladen, in die sich auch der AStA und die Fachschaften einbringen.

7 Berichte aus den Ausschüssen

Es gibt keine Berichte aus den Ausschüssen.

8 Sonstige Berichte

Es gibt keine sonstigen Berichte.

9 Ernennung von AStA-ReferentInnen

Jochen ernennt Christoph Sievers zum Ökoreferenten.

Christoph Sievers bewirbt sich um eine volle Stelle im Ökoreferat bis voraussichtlich Ende Januar 2006. er ist seit drei Jahren in der Uni-GAL, seit vier Jahren bei Greenpeace.

Christoph plant folgende Aktivitäten im Ökoreferat:

- Teilnahme am AK-Umwelt.
- Wiederbeleben der Umwelt-AG im WS.
- Veranstaltungsreihe im WS.
- Vergrößern des Angebots ökologischer Produkte in den Mensen (keine Gentechnik, fairgehandelten Kaffee).
- Berücksichtigung ökologischer Kriterien bei der Stromausschreibung.

Bestätigung von Christoph als AStA-Ökologiereferent

Ja: 17

Nein:

Enthaltung: 3

10 Antrag auf Reisekostenzuschuss des Kammerchores der Universität

Christine (Chorleiterin des Kammerchors) stellt die Konzertreise des Kammerchors der Universität nach Goslar vor. Die Kosten belaufen sich ungefähr auf 2000 Euro für den Bus und 3000 Euro für die Übernachtung. Auf der Einnahmenseite stehen bisher 350 Euro Zuschuss des Kanzlers und Einnahmen aus Konzerten.

11 Antrag des Fachschaftenreferats

Dorothee (RCDS) will wissen, ob es sich um den Kanzler der Uni handelt. — Christine bejaht dies.

Philip (RCDS) erkundigt sich wo der Chor untergebracht ist. — Er wird im Jugendgästehaus Goslar untergebracht sein.

Simone (LSI) ist sich über die Höhe des Antrags nicht im klaren. — Der Antrag geht über 190 Euro.

Dorothee fragt, was wäre, wenn das SP dem Antrag nicht zustimmt. — Dann müssen die Teilnehmer noch mehr Kosten selbst tragen.

Antrag des Kammerchors auf Zuschuss von 190 Euro

Ja: 18

Nein: 3

Enthaltung: 0

Somit ist der Antrag angenommen

11 Antrag des Fachschaftenreferats

11.1 2. Lesung

Es liegt ein Änderungsantrag des Fachschaftenreferats vor die FS Musikhochschule in die Satzung aufzunehmen: “Ergänze §77 (2) um: 151 Musikhochschule”.

Norman (AStA-Fachschaftenreferent) erklärt noch einmal worum es geht. Seit letztem Jahr gehört die Musikhochschule zur Uni. Es gibt eine Fachschaft für diesen Fachbereich, die aber noch nicht in die Satzung aufgenommen ist.

Baldo (Juso-HSG) will wissen ob es das Fach Musikwissenschaften noch gibt bzw. die FS Musikwissenschaften?

Norman regt an Ordnung in die Satzung bezüglich der Fachschaften zu bringen. Es ist aber wichtiger, das diese Fachschaften jetzt in die Satzung aufgenommen werden damit sie zur Wahl antreten können.

Änderungsantrag des Fachschaftenreferats

Ja: 20

Nein: 0

Enthaltung: 2

Antrag auf Änderung der Satzung in zweiter Lesung

Ja: 21

Nein: 0

Enthaltung: 1

Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung

Ja: 22

Nein: 0

Enthaltung: 0

11.2 3. Lesung

Antrag auf Änderung der Satzung in dritter Lesung

Ja: 22

Nein: 0

Enthaltung: 0

Somit ist der Antrag auf Änderung der Satzung angenommen.

Der AStA wird aufgefordert diese Änderungen dem Rektorat bekanntzumachen.

12 Nachtragshaushalt-I 2005 (1., 2., 3. Lesung)

12.1 2. Lesung

10XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

11XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

12XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

13XX Baldo (Juso-HSG) will wissen, warum es weniger Einnahmen gibt.

13XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

14XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

15XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

16XX

Ja: 17

Nein: 1

Enthaltung:

1XXX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung: 1

Baldo merkt an, dass nicht wie in der Stellungnahme des Haushaltsausschusses gefordert die Deckungsverbände in der Vorlage des Studierendenparlaments ausgewiesen wurden. Er stellt den entsprechenden Änderungsantrag.

Oguz erwidert, dass wir dann wir nicht in die 3. Lesung kommen, wenn wir Änderungen verabschieden.

Änderungsantrag: 2131 - ... * Mehreinnahmen in diesem Titel können zu Mehrausgaben in 6131 - ... genutzt werden.

Ja: 3

Nein: 4

Enthaltung: 15

21XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

22XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

23XX

Ja: 17

Nein: 1

Enthaltung: 6

Baldo dasselbe wie gerade: Änderungsantrag Deckungsverbände Baldo findet es schade dass es immer wieder verschoben wird.

Änderungsantrag

Ja: 5

Nein: 12

Enthaltung: 4

26XX

Ja: 19

Nein: 1

Enthaltung: 1

2XXX

Ja: 18

Nein: 2

Enthaltung: 1

30XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

31XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

33XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

39XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

3XXX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung: 1

Summe der Einnahmen

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung: 2

40XX: Baldo will wissen warum in der Stellungnahme des HHA steht, dass bei der Wahl die Aushilfen nicht nach Tariflni gezahlt werden.

Oguz erklärt, dass im Haushalt die Wahlhelfer des letzten Jahres stehen. Es ist noch nicht klar wie die Wahlhelfer bezahlt werden sollen.

40XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung: 1

41XX

Ja: 18

Nein: 1

Enthaltung: 1

42XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

43XX: Marco (US) erkundigt sich warum die Aufwandsentschädigung des ASV-Vorstandes erhöht wurde.

Oguz erklärt, dass die ASV wieder kontinuierliche Arbeit leistet. Das SP hat bei der Kürzung der ASV-AE beschlossen, dass diese wieder angehoben werden soll, sobald die ASV arbeitet.

Baldo erinnert sich, dass es eine langjährige Forderung der US war die AE wieder zu erhöhen.

— Fraktionspause US —

43XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung: 1

44XX: Baldo erkundigt sich wie hoch die Aufwandsentschädigung ist?

Christoph sagt, dass sie 72,50 Euro beträgt.

44XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung: 1

45XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

4XXX

Ja: 18

Nein: 1

Enthaltung: 1

51XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

52XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

53XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung: 5

54XX: Baldo will wissen, was ist mit den Versicherungen passiert ist.

Oguz berichtet, dass für die neuen Bullis neue Policen gelten. Sie werden als LKW klassifiziert und sind deshalb teurer. Dies muss bei zukünftigen Bullikäufen beachtet werden.

54XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

55XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

5670: Baldo erkundigt sich, ob es nun ein Erstiinfo geben soll oder nicht.

Oguz sagt, dass dem Titel die Einnahmen der Druckerei gegenüberstehen. Damit diese ausgeglichen sind hat er den Titel nicht geändert. Ausserdem kann so die Option offengehalten werden, ob ein Ersti-info oder Kalender doch noch gedruckt werden soll.

56XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung: 1

5718: Dorothee (RCDS) erkundigt sich, wieso das teurer wurde.

Oguz erklärt, dass es sich um normale Vertragsverpflichtungen handelt. Die Zahlungen hängen davon ab, wann das Schloss das Geld an die Studierendenschaft überweist.

57XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung: 1

58XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

5XXX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung: 3

61XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

62XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

63XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

6420: Dorothee will wissen warum es mehr geworden ist.

Oguz erklärt, dass wegen alten Anträgen, die dieses Jahr noch ausgezahlt werden mussten und dem Willen externe Anträge weiter zu unterstützen, der Titel erhöht wurde.

64XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung: 1

65XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

66XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

6XXX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung: 1

7020: Dorothee fragt warum dieser Titel gestiegen ist.

Oguz sagt, dass mehr Einnahmen auch mehr Ausgaben im AStA-Laden gegenüberstehen.

70XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

71XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

73XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

75XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

76XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

79XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

7XXX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

13 Vertrag mit Radio Q

89XX: Baldo wundert sich über den Überschuss, da man so etwas nicht macht. Oguz erklärt, dass er im NTHH-II das Sportreferat behandeln will. Das Sportreferat stellt gerade seinen Haushalt um und deshalb wird das Geld hier "geparkt".

89XX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung: 1

8XXX

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

Summe der Ausgaben

Ja: 17

Nein: 1

Enthaltung: 2

Haushalt 2005 in 2. Lesung

Ja: 20

Nein: 1

Enthaltung: 2

Da in der zweiten Lesung keine Änderungen beschlossen wurden geht es automatisch in der 3. Lesung

12.2 3. Lesung

Abstimmung über den Haushalt 2005 in 3. Lesung

Ja: 19

Nein: 1

Enthaltung: 2

Beschluß: Damit ist der Nachtragshaushalt-I 2005 beschlossen.

— Flow (stv. Präsident, uFaFo) übernimmt die Leitung der Sitzung. —
— Da immer noch niemand Protokoll schreiben möchte, führt Flow das Protokoll fort.

13 Vertrag mit Radio Q

Oguz (AStA-Finanzreferent, Juso-HSG) stellt kurz den Kooperationsvertrag vor. Er ist angelehnt an den Vertrag zwischen dem Kölner Asta und dem dortigen Hochulradio und wurde schon von Herrn Büge aus der Rechtsaufsicht geprüft.

Simone (LSI) will wissen was genau §2 bedeutet.

Oguz führt aus, dass es sich hauptsächlich um Verwaltungsausgaben handeln muss und unter anderem ist die Finanzierung von Werbung dadurch nicht erlaubt.

14 Wahltermin

Simone erkundigt sich warum Haushaltsplan und Rechnungsergebnis zweimal pro Jahr eingereicht werden muss.

Oguz erklärt, dass das angelehnt an die selbstverwalteten Fachschaften ist und das Verfahren dadurch vereinfacht wird.

Baldo (Juso-HSG) merkt an, dass man für diesen Antrag 16 Stimmen benötigt.

Vertrag zwischen der Studierendenschaft und Radio Q

Ja: 17

Nein: 0

Enthaltung: 2

14 Wahltermin

Flow (Stv. Präsident, uFaFo) schlägt die Woche vom 21.11. bis 25.11.05 vor (I). Baldo (Juso-HSG) merkt an, dass die Wahlordnung den letzten Montag im November als Beginn der Wahlwoche vorsieht, sofern das SP nichts anderes beschliesst, also die Woche vom 28.11. bis 02.12.05 (II).

Da im Studierendenparlament der Wille besteht am ersteren Termin die Wahl stattfinden zu lassen, wird über die Termine konkurrierend abgestimmt.

Wahltermin: Woche 21.11. - 25.11.05 – 8

Woche 28.11. - 02.12.05 – 9

Enthaltungen – 1

Damit findet die Wahl zum Studierendenparlament/ den Fachschaftsvertretungen und der Ausländischen Studierendenvertretung vom 28.11. bis 02.12.05 statt.

15 Wahl eines Zentralen Wahlausschusses (ZWA)

Folgende Vorschläge stehen zur Wahl:

- Sascha Vogt
- Ruth Schages
- Jan Tomas Gierke
- Jessica Terhorst
- Marco Antonio Castillio
- N.N
- N.N.

Flow fragt nach, ob es Problem damit gibt die Liste als ganze abzustimmen. Es gibt keine Gegenrede.

Die Liste wird einstimmig gewählt.

Flow bittet die Listen darum, die fehlenden Vertreter noch schnell nachzuwählen.

16 Verschiedenes

Baldo (Juso-HSG) will wissen, wieso Oguz die Ausschreibung für die Kassenprüfung gemacht. Das ist eigentlich die Arbeit des Studierendenparlaments.

Oguz (AStA-Finanzreferent, Juso-HSG) erwidert, dass er die Ausschreibung gemacht hat, weil das Studierendenparlament es nicht gemacht hat.

Baldo erkundigt sich, ob nun 4 oder 2 Personen vorgesehen sind, da der Ausschreibungstext ein wenig verwirrend ist.

Oguz antwortet, dass zweimal zwei Leute benötigt werden, die aber zweimal dieselben zwei sein dürfen.

17 Druckerei

— Ausschluss der Öffentlichkeit —